

Förderverein der Berufsschule
für Gold- und Silberschmiede
am Berufskolleg Ost der Stadt Essen

Kursprogramm 2018

des Goldschmiedefördervereins

Schmuck konstruieren am PC mit 3D-CAD / Rhino 3D

Anfängerkurs

Kursleiterin: Sally Kiss (KISSdesign)

Termin Kurs : Samstag, 03.02.2018 10.00 – 16.30 Uhr
Sonntag, 04.02.2018 10.00 – 15.30 Uhr
30.Minuten Mittagspause

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen, 8 Personen mindestens

Kursgebühr: 195,00 € (Auszubildende 165 €, Vereinsmitglieder erhalten 15 % Rabatt)

Kurs für: Alle, die in die Schmuckkonstruktion am PC mit einem der führenden 3D-CAD Programme einsteigen möchten

Kursziel: Erlernen des selbstständigen Konstruierens von einfachen 3D-Schmuckmodellen

Inhalt:

- Überblick über computergestützte Schmuckherstellung
- gemeinsames Einarbeiten in die Software Rhino 3D
- praktische Übungen im Bereich der Schmuckkonstruktion

Voraussetzungen / Mitzubringen: Grundlegende PC Kenntnisse, sicherer Umgang mit der Computermaus
Speicherstick, um die erstellten Dateien zu sichern und mitzunehmen.
Rechner und die Software Rhino 5 sind im Computerraum R 30 vorhanden.
Der Weg ist ausgeschildert.

Zur Person:

KISSdesign wurde 2008 von der Diplomdesignerin Sally Kiss gegründet. Vor ihrem Studium im Fachbereich Edelstein- und Schmuckdesign an der FH Trier in Idar-Oberstein absolvierte Sally Kiss die Goldschmiedeausbildung und erlangte zudem den Goldschmiedemeistertitel.

Nach ihrem Abschluss als Diplomdesignerin arbeitete Sally Kiss als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH in Idar Oberstein und als Designerin für eine führende, international bekannte Schmuckmanufaktur im Raum Düsseldorf, bis Sie sich mit ihrer eigenen Firma KISSdesign selbständig machte.

Sally Kiss hat 2015 an der HS Düsseldorf im Fachbereich Design in Applied Art and Design den Master of Arts erfolgreich bestanden.

Gravieren für Goldschmiede

Kursleiterin: Vera Fabig Wilhelmi, Graveurmeisterin

Termin: Sa. 10.03 bis So. 11.03.2018
jeweils von 9.30 bis 16.00 Uhr , 30 minütige Mittagspause

Teilnehmerzahl: Die Gruppe ist auf 8 Teilnehmer/innen begrenzt.

Kursgebühr: Teilnahmegebühr 150 € (Auszubildende 120 € , Fördervereinsmitglieder 15% Rabatt)

Inhalte:

- Einführung in die Welt des Graveurs mit Arbeitsbeispielen
- Aufbau und Wirkungsweise des Stichels
- Herrichten und Anschliff eines individuellen Stichels
- Übungen in Metall

Hinweise: Der Stichelrohling mit Heft kann bei der Kursleiterin erworben werden (ca.15€).
Vorhandene Stichel können mitgebracht werden .

Mitzubringende Arbeitsmittel/Werkzeuge: Zeichenkarton, Bleistift, Transparentpapier, Anreißnadel, ggf. vorhandene Stichel

Zur Person: Vera Fabig-Wilhelmi, geboren am 9.11.1982, absolvierte ihre Lehre an der Berufsfachschule für Büchsenmacher und Graveure in der Waffenstadt Suhl. Nach dem Gesellenabschluss, mit dem sie den Bundessieg im praktischen Leistungswettbewerb erreichte, begann sie ihren beruflichen Werdegang in Köln. Dort konnte sie nicht nur Erfahrungen in den Bereichen Lasertechnik, manuelle Graviermaschinen, Flachsticharbeiten an Schmuck und Silberwaren sammeln, sondern fertigte auch Waffengravuren mit Ornament- und Tierdarstellungen, sowie Linien- und Flächentauschierungen. Von 2003 – 2006 machte sie ihren Meister und erreichte auch hier die Jahresbestleistung.
Ab 2008 arbeitete sie in Düsseldorf. Hier konnte sie ihr Wissen über Maschinengravuren auf CNC-Steuerung erweitern und erlangte weitere Erfahrungen im Umgang mit Gravier- und Bildbearbeitungsprogrammen, erstellte Layout- und Satzarbeiten als Druckvorbereitungen.
Momentan befindet sie sich in der Elternzeit und ist in Teilzeit am Technischen Berufskolleg in Solingen als Werkstattelehrerin tätig. Zudem ist sie Dozentin des Fortbildungskurses für Graveure und Metallbildner des Bundesinnungsverbandes.

Mokume Gane

Kursleiter: Georg Schulte

Termin Kurs : Freitag 20.04.2018 bis Sonntag 22.04.2018
jeweils 09.00 – 17.00 Uhr
1 Std.Mittagspause

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen, 8 Personen mindestens

Kursgebühr: Teilnahmegebühr 270 € (Auszubildende 235 € , Fördervereinsmitglieder 15% Rabatt)

Inhalte Der Kurs soll Sie in die Lage versetzen, Bleche herzustellen, die zwei- oder mehrfarbig gemustert und strukturiert sind.
In diesem Seminar wird gezeigt, wie man Barren schweißt und schmiedet, um anschließend daraus Bleche in unterschiedlichen Mustern zu erzeugen.
Die Herstellung des Barrens erfolgt nach einem vereinfachten Verfahren mit Hilfe eines Brenners anstelle eines speziellen Ofens.

Mokume Gane

Der japanische Begriff Mokume Gane bedeutet wörtlich „Holzmaserung in Metall“, was den optischen Effekt dieser ca. 300 Jahre alten japanischen Technik treffend beschreibt. Dabei werden dünne Bleche aus Kupfer, Silber, Palladium oder Gold und deren Legierungen in mehreren Schichten übereinander verschweißt.

Ein ästhetisches Vorbild für Mokume Gane war Tsuishu, eine ursprünglich chinesische Lacktechnik, bei der durch Einkerbungen in dicke Schichten verschiedenfarbiger Lacke Muster erzeugt werden. Im 17. Jahrhundert schuf der Meister Denbei Shaomi in der nordwestjapanischen Präfektur Akita als Erster kunstvolle Schwertgriffe, indem er Bleche aus Gold, Silber, Shakudo und Kupfer durch Feuerschweißen verband. Dabei entstanden Muster, die man auch bei Lackarbeiten und damasziertem Stahl fand. Denbei Shaomi gilt als Erfinder von Mokume Gane und gab dieser neuen Technik ihren Namen. Das Wissen wurde über Jahrhunderte von Meistern an ihre Schüler weitergegeben. In der westlichen Welt tauchten erstmals Ende des 19. Jahrhunderts kunstvolle japanische Vasen aus Mokume Gane auf. Seit den 70er und 80er Jahren des letzten Jahrhunderts erforschten auch westliche Goldschmiede die Mokume-Technik und entwickelten sie weiter, und transponierten diese Technik in den Sektor der Schmuckherstellung.

Hinweise: Werkzeugliste geht mit der Rechnung über die Kursgebühr zu.
Speziell vorbereitetes Blech wird vom Dozenten gestellt, ca. 30gr Silber und Kupfer fallen als Kosten an.

Zur Person: Georg Schulte

1993 -1996 Goldschmiedeausbildung
1996 -2002 Gesellentätigkeit
Einarbeitung in die
Mokume Gane Technik
2003 Meisterprüfung
2005 selbständig mit eigenem Atelier,
freie Mitarbeit bei Susanna Dünne
und bei Oeding-Erdel
2004 Dozent für Mokume Gane
2005 Leiter der Goldschmiedewerkstatt
Oeding-Erdel

Antiklastisches Schmieden und Foldforming

Grundlagen und Technik eines besonderen Verformungs- / Schmiedeverfahrens

Antiklastisches Formen bietet Gestaltungsmöglichkeiten, die mit konventionellen Methoden nicht denkbar sind. Durch das Schmieden der Bleche auf wellenförmigen Eisen oder Hölzern wird das Auftiefen in zwei Richtungen möglich, wie es z. B. bei gewölbten Armreifen der Fall ist. Beim antiklastischen Schmieden sind 2 Werkzeuge maßgebend : Antiklastikriegel und Hammer. Der Antiklastikriegel ist ein wellenförmig konisch verlaufender Riegel aus Eisen, Plastik oder Holz. Die Teilnehmenden üben diese Techniken in Kupfer oder Silber.

Beim Aufziehen entstehen normalerweise „synklastische“, d.h. becherähnliche Formen, deren Achsen in dieselbe Richtung zeigen. Beim „antiklastischen Auftiefen“ entstehen sattelförmige Gebilde mit entgegengesetzten Achsen.

Beim Foltforming können durch Falten und Schmieden des Materials ohne aufwändige Lötungen dreidimensionale Objekte und Körper entwickelt werden, deren endgültige Form während des Arbeitsprozesses entsteht.

Kursleiterin: Antje Roitzsch (Goldschmiedin USA)

Termin: Fr., 15.06. bis So., 17.06.2018 (3 Tage)
jeweils von 10.00 bis 13.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr (6 Std.)

Teilnehmerzahl: Die Gruppe ist auf 10 Teilnehmer/innen begrenzt.

Kursgebühr: Teilnahmegebühr 270 € (Auszubildende 235 € , Fördervereinsmitglieder 15% Rabatt)

Inhalte:

- Einführung in das „antiklastische Formen“ mit Arbeitsbeispielen
- Praktische Demonstrationen der Techniken des „antiklastischen Formens“
- Vorbereitung der Werkzeuge und Übungen zum „antiklastischen Formen“
- Praktische Demonstration und Übungen zum „ Foldforming“

Hinweise: Werkzeugliste geht mit der Rechnung über die Kursgebühr zu

Zur Person: Nach der Ausbildung zur Goldschmiedin hat Antje Roitzsch 1988 mit einem Stipendium der Carl Duisberg Gesellschaft die Technik des antiklastischen Formens bei Michael Good in Rockport, Maine USA studiert. Nach der Rückkehr nach Deutschland arbeitete sie für ein halbes Jahr in der Werkstatt von Prof.Friedrich Becker in Düsseldorf.

1990 kehrte sie nach Maine zurück und arbeitete 15 Jahre bei Michael Good Designs. Seitdem ist sie als freischaffende Künstlerin tätig.

Schmuck konstruieren am PC mit 3D-CAD / Rhino 3D

Fortgeschrittene

Kursleiterin: Sally Kiss (KISSdesign)

Termin Kurs : Samstag, 07.07.2018 10.00 – 16.30 Uhr
Sonntag, 08.07.2018 10.00 – 16.00 Uhr

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen, 8 Personen mindestens

Kursgebühr: 195,00 € (Auszubildende 165 €, Vereinsmitglieder erhalten 15 % Rabatt)

Kurs für: Alle, die in die Schmuckkonstruktion am PC mit einem der führenden 3D-CAD Programme arbeiten möchten und über Grundkenntnisse verfügen.

Kursziel: Erlernen des selbstständigen Konstruierens von 3D-Schmuckmodellen

Inhalt: Die Kursteilnehmer überlegen sich im Vorfeld Stücke, die sie mit Hilfe der Dozentin umsetzen.

Voraussetzungen / Mitzubringen: Grundlegende PC Kenntnisse, sicherer Umgang mit der Computermaus
Speicherstick, um die erstellten Dateien zu sichern und mitzunehmen.
Rechner und die Software Rhino 5 sind im Computerraum R 30 vorhanden.
Der Weg ist ausgeschildert.

Zur Person:

KISSdesign wurde 2008 von der Diplomdesignerin Sally Kiss gegründet. Vor ihrem Studium im Fachbereich Edelstein- und Schmuckdesign an der FH Trier in Idar-Oberstein absolvierte Sally Kiss die Goldschmiedeausbildung und erlangte zudem den Goldschmiedemeistertitel. Nach ihrem Abschluss als Diplomdesignerin arbeitete Sally Kiss als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH in Idar Oberstein und als Designerin für eine führende, international bekannte Schmuckmanufaktur im Raum Düsseldorf, bis Sie sich mit Ihrer eigenen Firma KISSdesign selbständig machte.

Sally Kiss hat 2015 an der HS Düsseldorf im Fachbereich Design in Applied Art and Design den Master of Arts erfolgreich bestanden.

Grundlagen des Fassens

- Kursleiter: Robert Menze (Fasseratelier Menze, Essen)
- Termin Kurs : Samstag, 01.09.2018 9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 02.09.2018 9:00 – 16:30 Uhr
Der Fasserkurs findet in den Räumen des Fasserateliers Menze statt:
Fasseratelier Robert Menze
Max-Keith-Str. 46, Hofgebäude 1.OG
45136 Essen
- Teilnehmerzahl: max. 8 Personen, 6 Personen mindestens
- Kursgebühr: 160,00 € , (Auszubildende 125€, Vereinsmitglieder erhalten Rabatt 15%)
- Inhalt: Steine einreiben und Zargenfassung, Krappenfassung
Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer werden im Vorfeld über das mitzubringende Werkzeug informiert.
- Zur Person: Das Fasseratelier Robert Menze ist eine Werkstatt für Goldschmiede - und Fassarbeiten und bietet zudem CAD, Wachsplott und Guss an. Die zeitgemäß eingerichtete Werkstatt verfügt über Mikroskope, pneumatische Stichelsysteme, Lasergeräte und CAD/CAM-Systeme.

Goldschmied/in an der Drehbank

- Kursleiter: Christoph Kortenbruck (Goldschmiedemeister, staatl.gepr.Gestalter)
- Termin Kurs : Samstag, 15.09.2018 10 – 17 Uhr
Teilnehmerzahl: maximal 3 Personen
- Kursgebühr: 100,00 € (Auszubildende: 80,00 €; Vereinsmitglieder: 15 % Rabatt)
- Inhalte: Funktionsweise der Drehbank, Spannen von Werkstücken, praktische Übungen an der Drehbank, Drehmeißel anschleifen, Wartung
- Hinweise: Werkzeugliste geht mit der Rechnung über die Kursgebühr zu